

Wohl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung - Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle'sche Große Brauhausstraße 16/17, Sammel-Preis 74.31, Druck-Preis: 10 Pf. Sonntagsausgabe: Halle höherer Gewalts (Betriebsführung) behält kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebotes.

Halle (Saale)

Monatlicher Bezugspreis 1,85 RM. (einschl. 0,15 Beförderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Vst. 2,30 RM. (einschl. 18,3 Pf. Postgebühren) zuzüglich 0,36 Weitegeb. Einzelpreis n. Bl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 232

Donnerstag, den 3. Oktober 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

Japan sprengt die Eintreibung

Ein außenpolitisches Programm, das die imperialen Eindringlinge als überlebtes Element betrachtet

Die machtpolitischen Beziehungen, die auf dem Fundament des Dreierpactes den Erdkreis umspannen, bebingen eine tiefgreifende innere und äußere Umgestaltung des politischen Bildes, das der Neue Osten und die auswachsenden Seeflächen von Indien bis in die Mitte des Pazifik bisher geboten haben. Die sich anbahnende Entwicklung sieht im Zeichen der japanischen Sonne, deren Strahlen diesen Namen zu durchstrahlen und

fern getroffen und unterworfen wurden. Zwar gelang es Japan, das Verhältnis zu Sowjetrußland, das händigen Spannungen und klärenden Zwischenfällen ausgesetzt war, in Verhandlungen, dem von beiden Seiten Vernunft entgegengebracht wurde, in ein ausgeglichenes zu gestalten. Von Osten über die ozeanische Inselwelt nach Süden und herausreichend an das chinesische Kampfgebiet aber, sah sich der Ring der Eintreibung. Der Gegner im Pazifik sind die USA, die mit ihrem Besitz der Philippinen mitten im großasiatischen Raum liegen und die durch ihr Stützpunktsystem im Stillen Ozean als eine handige Bedrohung Japans gelten müssen. Zwischen das menschlichere Australien und das überovertete

japanische Inselreich schiebt sich der niederländische Kolonialbesitz, eines der reichsten Rohstoffreservoirs der Welt. Nach Westen aufsteigend liegt die britische Fingergarbe Singapur, welche dem Ring der Eintreibung die militärische Unterstützung gibt. Wir haben in dieser kurzen Skizzierung in wenigen Strichen die politischen und geographischen Bedingungen aufgedeutet, denen das japanische Reich inmitten seines Lebensraumes unterliegt und unterwirft unsere Ausführungen durch die hier behagende Karte. Von ihr aus man mag die Vorgänge verfolgen, die von der politischen Erneuerung Japans ausgehen und das Wachstum des Kerns Ostens umschließen im Begriff sind.

Zweioptimismus

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) Berlin, 3. Oktober.

In der Londoner Zeitung „Daily Mirror“ macht dieser Tage ein Engländer „zur Feststellung der vollkommensten Falle für Raufschirmjäger“ folgenden Vorschlag: „Man sollte an Zielen, die von unseren Freunden aus der Luft bevorzagt werden, Bombardier ausstellen, unter deren Sattel lag eine Art Abwehrmaschine befinden. Wenn dann jemand auf dem Wege fährt, wird ihm die Hufe fest an den Sattel gedrückt. Dann tritt eine lange Nadel in Tätigkeit, die ihm Haut entlockt, wodurch seine Identität fehlerlos festgelegt werden kann.“ Der Verfasser unterzeichnete gemütvoll als „Eifel Joe“ und meinte seinen Vorschlag durchaus ernst.

Ist dies schon bemerkenswert, so ist es noch aufschreier, daß eine von hunderttausenden Engländern gelebte Meinung ihn ebenfalls ernst vorbringt. Jetzt aber leidet sich die gelungene Welle etwas, was in vieler Hinsicht nicht weniger den Spott

Britische Nachflieger abgeschlagen

Berlin, 3. Okt. Einige britische Flugzeuge fliegen in der letzten Nacht über Norddeutschland gegen Berlin an, wurden aber durch das Feuer der Flakartillerie abgebrannt.

herausfordert, und diese Leistung stammt von „hochfliegenden“ Seite. Im Mittwochsorgen wurde die auf den letzten Luftkämpfern herauskommende Londoner Bevölkerung durch feste Lieberklärungen der Zeitungen aufgemuntert, in denen angeführt war, daß nun ein neues Verteidigungssystem gegen die besessenen Nachflieger zur Verfügung gestellt worden sei. Während der Nacht wurden Störballone in allen Höhenlagen herumschweben, das Flakfeuer sei merklich verstärkt worden und außerdem sei eine Erfindung gemacht worden, die ganz unabhängig von der Wirkung der feindlichen Maschinen angewandt werden kann, und zwar trotz Windstille, Nebel, Wind und sogar Schneewetter. Es werde „halb“ der Beweis erbracht werden, daß den Nachfliegern erfolgreich begegnet werden kann, „genau so“, wie U-Booten, Tanks, magnetischen Minen und anderen modernen Waffen.

Dieses „genau so“ ist besonders reizvoll, angesichts der händigen schweren Verluste der Engländer an Schiffsräumen. Was aber das „halb“ anlangt, so hat man dem amerikanischen Korrespondenten in London bereits vorläufige Mitteilungen gemacht, daß die „neuen Verteidigungsmaßnahmen“ in ein bis drei Monaten beginnen würden. Das ist ein ausreißender Spielraum!

Die Londoner hatten am Mittwochsorgen, als ihnen die neue Kata morgana vorgegaukelt wurde, gerade die 25. Nacht hinter sich, die sie, eine nach der anderen, in Schutträumen, Untergeschossen und Kellern verbringen mußten. Die Behörden der britischen Hauptstadt haben angegeben, daß in kürzester Zeit 500 000 Männer und Kinder aus dem Stadtgebiet evakuiert werden müßten. Und im „Corriere della Sera“ berichtet ein bisher in London als Angehöriger italienischer Schweizer Staatsbürger, London heute aus, wie nach einem Orkan. Die Schuld für die ungenügende Verteidigung und den Mangel an hinreichendem Schutz der Bevölkerung werde allgemein Schuldig angeschrieben und sein Name habe der Bevölkerung allgemeiner Vermutungen. Die Verantwortung gegen die Regierung werde mit offenen Drobungen verbunden. Bei dieser Gelegenheit wurden oft klärende Versammlungen improvisiert. Jemand sprach zur Menge und es wurden Versammlungen

„Lofios Stellung äußerst verstärkt“

Nationalistenführer Amano fordert Erfüllung des Pactes durch Aktionen

Totia, 3. Okt. Der Nationalistenführer Amano hielt in einem Interview der Zeitung „Lofio Nishi Nishi“ fest, daß durch den Dreierpact Japans Stellung äußerst verstärkt worden sei. Dies bringe gleichzeitig für Japan die Verpflichtung, den Vertrag durch entsprechende Aktionen zu erfüllen und die Schaffung eines großasiatischen Lebensraumes durchzuführen. Sollte verhindert werden, viele Aktionen durch Schriftschiebung zu verhindern, müsse Japan im gesamten großasiatischen Gebiet härteste Handelskontrolle durchführen und gleichzeitig die nötigen Rohstoffe aus Niederländisch-Indien und dem malaisischen Indien holen.

Die „Lofio Nishi Nishi“ schreibt, ist der Dreierpact von japanischen Standpunkt aus ein hartes Bollwerk gegen antijapanische Völker. England sei durch die Mißerfolge in Europa nicht in der Lage, sich für Schicksalsfälle einzusetzen.

Glückwünsche des Führers an den König der Bulgaren

Berlin, 3. Okt. Der Führer hat Seiner Majestät dem König der Bulgaren zum Jahrestag der Thronbesteigung seine Glückwünsche übermitteln.

Zarinacci nach dem Kampfgebiet des Westens unterwegs

Berlin, 3. Okt. Der königliche italienische Staatsminister Roberto Farinacci, der auf Einladung von Reichsminister Dr. Dietrich mehrere Tage in Berlin weilte, verließ am Mittwochsabend mit seiner Begleitung die Reichshauptstadt im Sonderzug. Zu seiner Verabschiedung hatten sich auf dem Anhalter Bahnhof Dr. Goebbels und Dr. Dietrich sowie Ministerialdirektor Gutterer vom Reichspropagandaministerium eingeschoben. Von italienischer Seite gaben Reichsleiter Alfieri mit einigen Herren seiner Besoldung und Vertreter des Berliner Falco, an der Spitze Cav. Savini, Staatsminister Farinacci das Geleit.

Auf Einladung von Reichspropagandaminister Dr. Dietrich begibt sich Staatsminister Farinacci mit den Herren seiner Begleitung in die Kampfgebiete des Westens.

Wintertagung des dänischen Reichstages

Kopenhagen, 2. Okt. Der dänische Reichstag ist am Dienstag zu seiner Wintertagung zusammengetreten, die durch eine Erklärung des Staatsministers Spannung über die Weisgebungsarbeiten der nächsten Zeit eröffnet wurde. Spannung erklärte u. a., der Krieg habe bereits weitgehende Veränderungen im europäischen Verhältnis mit sich gebracht. Dänemarks Ziel werde eine Politik sein, die die dänische Nation und die nationalen Aufgaben zusammenfasse. Dänemark werde weiter Interesse an einem vertraglichen Zusammenleben mit anderen Nationen und in hohem Grade mit seinen Nachbarn haben.

Waffenvernichtet 250 Gebäude

Prag, 3. Okt. Durch Bombardierung wurde das Dorf Zimov nahe der tschechischen Stadt Mtschak in Böhmen zerstört. 250 Gebäude und zahlreiche Stallungen brannten völlig nieder. Alles Vieh kam in den Flammen um. Menschenopfer werden jedoch nicht gemeldet.



zu erwärmen beginnen. Der Begriff „Groß-Asien“, der in den politischen Kreisen Japans in harter Tendenz vorhanden, aber von der politischen Machtkonstellation Ostasiens unberührt war, ist unter der Führung des neuen Königs durchgedrungen und hat ein unabhängiges außenpolitisches Programm entwickelt, das die imperialen Eindringlinge in den japanischen Lebensraum nicht mehr als feindlich, sondern als überlebte, unzureichend und zu beseitigende Elemente betrachtet.

Das japanische Reich befand sich in einer ähnlichen Lage wie Deutschland, bevor dieses den Ring der Chamberlainischen Eintreibung mit wichtigen Wirtschaftskontakten Ostasiens unterbrach, ist unter der Führung des neuen Königs durchgedrungen und hat ein unabhängiges außenpolitisches Programm entwickelt, das die imperialen Eindringlinge in den japanischen Lebensraum nicht mehr als feindlich, sondern als überlebte, unzureichend und zu beseitigende Elemente betrachtet.

Der Krieg in China begann unter dieser Forderung; er währte ins Dritte Jahr, ohne daß die Weite des chinesischen Reiches, die Unerreichbarkeit seines inneren Weizens im

24stündiger Taifun wütete über Shanghai

Shanghai, 2. Okt. Ein schwerer, Shanghai kreuzender Taifun, der von einem mehr als 24stündigen ununterbrochenen Regen begleitet war, ließ Shanghai in wenigen Stunden tief unter Wasser und verließ die seit über 30 Jahren gewohnte Uferlinie über 30 Jahre, deren Ausmaß durch das über die Ufer des Waiguan angelegte Hochwasser noch vergrößert wurde. Das Shanghaier Gesellschaftsleben ist vollständig, Warenhäuser und andere Lebensstätten, deren Schanherauslagen im Wasser schwammen, mußten schließen. Desgleichen haben sämtliche Schulen Shanghai geschlossen. Die Zahl der Opfer läßt sich noch nicht abschätzen.



In dem von den Italienern besetzten Dvůr Králové (Prag) Rechts die Zerstörungen an den Unterküften der ehemals von Engländern besetzten Kasernen

Kuchenbacken als Examenarbeit

15 neue „Geprüfte Hausgehilfinnen“ vor dem Auspruch des deutschen Frauenwerks

Die tüchtigen Hausfrauen, das wollen sie alle werden, die fünfzehn Mädels aus unserer Gasse, die nach zweijähriger Lehrlingszeit und mit Erlaubnis der Abschlussprüfung einen einjährigen Lehrlingsvertrag mit dem Deutschen Frauenwerk abgeschlossen haben. Das war ein Leben und Treiben in der Werkstatt der in der Klosterstraße, als der große Tag der Prüfung unserer hauswirtschaftlichen Lehrlinge herannahebt. Die Lehrlinge waren in Gruppen und Vorklassen fast gewöhnlich, denn jetzt galt es zu beweisen, daß man wirklich in den zwei Jahren praktischer Tätigkeit etwas gelernt hatte.

Aus der Küche der Berufsschule dringen herrliche Gerüche. Aus Töpfen und Tiegeln drüben es vornehmlich und kleine Duftmitten geben Duft, das „für“ Zierfrucht, die gefüllten Kohlwickel und noch viele Dinge mehr, nicht andern. Zu gleicher Zeit heißt es, Töpfe, Holzbreiter und Mörser kochen zu lassen. In vier Stunden werden Kuchen gebacken. Jeder muß mit einem gutlich schmeckenden Kuchen, das gehört zur Erfüllung der Aufgabe eines in unserer Arbeit. Und ich muß ein Kleid, eine Mütze waschen und einen Gummieinopf für vier Personen faden“ erzählt mit vor einer roten Waden eine 17jährige.

Soll und muß es auch in der Küche zu tun. Da heißt es schon fleißig sein, wenn in zwei Stunden ein neues Gebäck gebacken werden soll oder in ein altes zerfallenes Gebäck ein vorzügliches ersetzen. Was einsetzt werden muß, Kisten, Töpfe und Nähen, auch das mühen unter Hauswirtschaftlichen lernen, wenn's auch manchmal Kopfzerbrechen kostet.

Zwischenbei werden ab und zu einige politische Fragen an die Lehrlinge gerichtet, denn eine tüchtige Hausfrau darf bei aller Hausarbeit ja nicht vergessen, was in politischer Hinsicht geschieht. Sehr wollen in keine hausbackenen Frauen, sondern aufgeweckte, geistig aufnahmefähige Frauen und Mütter erleben. Und die schriftliche Prüfung geht nicht. Wie bereitet sich die Hausfrau auf die Prüfung vor? Ich bin mir über einen Aufsatzt, und da — eine Kochanleitung, Stromverbrauch für drei Mütterinnen. Eine Rezeptrechnung, Alles Berechnungen aus dem

praktischen Leben, die inerten Mädels zeichnen einmal gute kommen.

Was jeder Lehrling für Prüfungsaufgaben zu erfüllen hat, das hat das Vorklassen, und mit Freueifer geht an die Arbeit. Alle Mädchen haben in den Prüfungen nicht zuletzt bei den Vorklassen selbst, sondern bei allen denen, die zur Vorklassung dieser Prüfung beitragen, seien es die Hausfrauen und Meisterfrauen, bei denen die Lehrlinge ihre zweijährige Lernzeit verbracht und schließlich die Prüfungskommission selbst.

Das Deutsche Frauenwerk schickt seine Schützlinge nun mit dem besten Witzgen in

die hauswirtschaftliche Tätigkeit. Immer wieder wird uns klar, daß auch der „Beruf“ einer Hausfrau „gelernt“ sein will, wie jeder andere Beruf auch.

Seefahrt ist not

Ein neuer Schillerwettbewerb

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine Großadmiral Raeder und der Reichsmilitär des Reichsbundes der Seefahrer haben die Jugend zur Beteiligung an einem neuen Wettbewerb aufgerufen. „Seefahrt ist not“ — den die Schillerzeitungen „Mit mir“ und „Deutsche Jugend“ durchzuführen. Neben Guterpreisen werden für die besten Arbeiten wieder Reichspreise ausgesetzt. Die besten Arbeiten werden in einer Reichsausstellung gezeigt.

Flut der mitteldeutschen Heimat

Mansfeld. In der Freitagsrahe Nr. 100 wird eine Ausstellung für Langsamgänger eröffnet. Jeden Freitagabend kommt man dort Umläufe vornehmen.

Euerfurt. Zur Zusammenstellung eines Heimatbroschens an die Front, der an viele Soldaten im Felde gelangt wird, werden die Volksgenossen gebeten, schöne Photographien aus dem einzelnen Euerfurt, die in ihrem Besitz sind, zur Verfügung zu stellen.

Delitzsch. Bischof bewohnen den Stadtgarten drei hundertliche Schwäne. Inzwischen hat sich aber der Bestand vermehrt, den die Stadtverwaltung aus der Jägerzeit erwarb.

Naumburg. Schon mehrere Male hat man einen Jungen, der hier zu Besuch weilte, vor seinen gefährlichen Kletterpartien auf den Dächern gewarnt. Er hörte aber nicht auf die Verbotswörter, sondern kletterte schließlich wieder auf ein Dach. Dabei ist er abgestürzt und hat sich an einem Pfeiler, auf den er aufstieg, schwere Kopfverletzungen zugezogen.

Wittenberg. Dachdecker Hans Weisner war auf dem Dach des Bahnhofs Hofen mit Zandarbeiten beschäftigt. Dabei kam er der Startränneigung zu nahe. Der Unfallschlag wurde auf der Stelle von einem tödlichen Schlag getroffen.

Mitterfeld. In seinem Garten 200 lebt Polizeimeister, seine einen Koffin aus dem Beet, der sagte und schreie „Pfund dem.“

Desau. Zwei Lehrlinge der Firma Junfers wurden bei der Vorkprüfung von 22 Lehrlingen auf der Radfahrt überholt, daß sie, da sie ihre Prüfung mit „Ausgezeichnet“ bestanden haben, ein solches Studium an einer Ingenieurhochschule erlangen.

Gräfenhainichen. Morgen Freitag wird hier ein Schmeiner, Wolf- und Krammarkt abgehalten.

Holpa. Unteroffizier Kurt Thielicke, der als Piloten gegen England kämpft, hat das Eiserne Kreuz I. Klasse zu seinem G.H. erhalten.

Gratulation

Beifolgend. Zeilen 90. Geburtstag feiert Stadtmannmeister Friedrich Braun e.

Geburtsfeier. Frau Vertha Bittler feierte verheiratet 30. Geburtstag. Sie ist Frauengemeinschaft und das städtische Mitglied der K.V. Kreisvereinsvereins.

Geburtsfeier. Amalie Wilhelm Großhans begibt seinen 75. Geburtstag.

Stellen-Angebote
Männlich

Konfektmacherehrliche
stellt zum 1. 4. 1941 ein

Mignon
Schokoladenwerke A. G.
Halle (Saale)

Arbeiter und Arbeiterinnen
stellen ein **Caesar & Lorez**
Ammendorf, Scheidtstraße 3

Kutscher od. Dienerschaft
für sofort für Rittger gesucht. Sicherer Fahrer, gut Hausarbeit mit übernimmt. Referenzen, kurzer Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsforderung an **Grat Solms, Röss, Bitterfeld, erbeten.**

Kräftiger Arbeiter
wofür auch Dreiarb. fragen kann, zu welcher gesucht.
Alfred Scheide, Biergrobhandlung, Gustav-Nachtigal-Str. 7

Stellen-Angebote
Weiblich

Anfängerin od. jüngere Stenotypistin
mit guten Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine von **Wagner G.** gesucht. Der schriftlichen Bewerbung sind Zeugnisbescheinigungen, Lebenslauf sowie Lichtbild beizulegen. Bewerb. unter R 800 an die SZ, Halle (Saale).

Hausmädchen
für Landhaus zum baldigen Antritt gesucht. Firm in allen Hausarbeiten, Wäschebehandlung, Plätten, Nähnennarbeiten, welche Servieren u. Überwachen. Zeugnisbescheinigungen, Empfehlungen, Gehaltsforderung an **Grat Solms, Rittger-Röss od. Bitterfeld.**

Zur vollständigen Betreuung meines kleinen Haushalts (3 erw. Personen) suche ich für sofort eine zuverlässige

Stütze
Friedrich Böttcher, Baummeister
Wansleben (See)

Haus- und Küchenmädchen
gesucht.
Guldenhaus St. Nikolaus
Große Nikolaistraße 9/11.

Hausgehilfin
Suche zum 1. 10., wenn auch später, laub. Hausgehilfin im Bereich St. Nikolaus, 1. 11. 1940. Aufgehört 2. 899 3/3, Halle/S.

Tüchtige Hausgehilfin
Suche zum 1. 10., wenn auch später, laub. Hausgehilfin im Bereich St. Nikolaus, 1. 11. 1940. Aufgehört 2. 899 3/3, Halle/S.

Tüchtige Hausgehilfin
Suche zum 1. 10., wenn auch später, laub. Hausgehilfin im Bereich St. Nikolaus, 1. 11. 1940. Aufgehört 2. 899 3/3, Halle/S.

Tüchtige Hausgehilfin
Suche zum 1. 10., wenn auch später, laub. Hausgehilfin im Bereich St. Nikolaus, 1. 11. 1940. Aufgehört 2. 899 3/3, Halle/S.

Wäscherinnen
weit über 100 Stück im Lager. Verschiedene Größen, in allen Maßstäben.

Korb - Lühl
Unter L. Leipzig Str. 4
Ecke Kl. Märkerstr.

Miet-gesuche
Beeres
Zimmer, in der Nähe des Bahnhofs, 2 Zimmer, 11. 40. Wäre sehr lieblich bezuziehen. Bewerb. unter R 800 an die SZ, Halle (Saale).

Verpachtungen
Bäckerei
in der Nähe des Bahnhofs, 2 Zimmer, 11. 40. Wäre sehr lieblich bezuziehen. Bewerb. unter R 800 an die SZ, Halle (Saale).

Wella Dauerwellen 4.50
Wasserwellen Haar-Färben Haal-Bleichen
in bester Ausführung
Zöpfe
und Ersatzteile
in großer Auswahl
Zopf-Siebert
am Leipziger Str. 33
Bei jeder Gelegenheit
bittt eine kleine Gabe

HALLE-SAALE RITTER
IM RITTERHAUS

Sell 1875
G. Schaible
Inh. Franz Lange u. Julius Schulze
Gr. Märkerstraße 26
Ruf 25685

Das Haus der guten Möbel zu bescheidenen Preisen

Ärztliche BEKANNTMACHUNGEN

Erlassung der anstandslos der Stadt Halle beschäftigten Arbeitnehmer

Das Haus der guten Möbel zu bescheidenen Preisen

Erlassung der anstandslos der Stadt Halle beschäftigten Arbeitnehmer

Das Haus der guten Möbel zu bescheidenen Preisen

Erlassung der anstandslos der Stadt Halle beschäftigten Arbeitnehmer

Das Haus der guten Möbel zu bescheidenen Preisen

Die Sommerzeit bleibt!
Die Sommerzeit hat sich so gut bewährt, daß sie bis auf weiteres beibehalten wird. Die diesbezügliche Verordnung des Reichspräsidenten für die Reichsregierung wird in den nächsten Tagen im Reichsgesetzblatt veröffentlicht werden.

Der erste Arbeitstag - der erste Diebstahl

Wittenberg. Vor dem Strafgericht stand der aus der Unterföhringstraße vorgerichtete Kurt B., dem die Anklage Diebstahl im Kleinfahrer lautete. B. ist ein schon mehrfach vorbestrafter Volkshandlung, der bereits im Zuchthaus gewesen hat. Er hatte im Auftrag bei einem hiesigen Gärtnermeister eine Arbeitstelle angenommen und benutzte die Gelegenheit, gleich am ersten Tage einer Arbeitsamerikaner einen größeren Geldbetrag zu stehlen. Der Ungefallene betritt zwar den Diebstahl, wurde jedoch durch die Diebstahlsaufnahme überführt. In zwei weiteren Fällen, in denen er Schmutz gefahren haben sollte, erfolgte seine Freiführung mangels Beweises. Wegen des Diebstahls erhielt der hartgesottene Sünder eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren.

Spendenfreudiger Haalfreis

Der Haalfreis kann sehr mit einer Aufhellung der Sammelgebühren für 1 Reichsfrankensammlung aufwarten, die wir im folgenden als einen großen Beweis der Spendenfreudigkeit des Haalfreies veröffentlichen:
Ammendorf Mitte 129,48 RM.; Ammendorf Lt 49,76; Ammendorf St 47,75; Bismarcklaugen 29,29; Bismarck 12,95; Bismarck 109,35; Bismarck 305,35; Bismarck 29,67; Bismarck 10,70; Bismarck 63,10; Bismarck 192,81; Bismarck 60,92; Bismarck 31,50; Bismarck 75,00; Bismarck 20,29; Bismarck 57,66; Bismarck 89,06; Bismarck 239,75; Bismarck 90,54; Bismarck 847,23; Bismarck 284,63; Bismarck 390,98; Bismarck 297,03; Bismarck 355,51; Bismarck 312,05; Bismarck 107,25; Bismarck 349,49; Bismarck 93,-; Bismarck 256,19; Bismarck 348,27; Bismarck 138,95; Bismarck 852,53; Bismarck 134,18; Bismarck 18,74; Bismarck 13,69; Bismarck 203,29; Bismarck 106,67; Bismarck 117,10; Bismarck 433,67; Bismarck 148,01; Bismarck 490,72; Bismarck 29,48; Bismarck 219,91; Bismarck 198,05; Bismarck 176,11; Bismarck 340,- RM.; Die Gesamtsumme beträgt: 14.999,48 RM.

Jahrelang starkes Rheuma u. Ischias
Derr Emil Hahe, Maurer, Zwickauer-Damm, Berlinstraße 1, für a 27, 5. 40. Seit Jahren litt ich infolge zu hart an Rheuma u. Ischias, daß ich stets im Bett lag. In Frühjahr mehrere Wochen mit besten, Grippe, Rheuma u. Kopfwehmerzen. Ich mußte mir ein Rheuma-Erhaltungsmittel, in vier Wochen nach mehreren Tagen wieder voll arbeitsfähig. Allen anst. Lebewesen kann ich Trimeral-Tabletten bestens empfehlen.
Bei Rheuma, Ischias, Gicht, Gelenksrheuma, Verstauffen, Gelenksentzündungen, Grippe, Rheuma u. Kopfwehmerzen helfen die Trimeral-Tabletten. Sie werden auch in Rheuma u. Darmmagenleiden best. getragen. Nach 20. Tag ist ein Verlust von 200 g. bis 700 g. im Stuhl. Sie kosten 2,- Mark. Sie kosten 2,- Mark. Sie kosten 2,- Mark.

Verkäufe
Ein Transport
schwerer und mittelschwerer

Arbeitsplätze
steht preiswert zum Verkauf.
Louis Stephan & Co.
Halle (Saale)
Hindenburgstraße 67, Fernruf 255 43

Zeit die Soale-Zeitung

Zwei andere Treffer in bulgarischer Sonne gereift:
Weißer Tischwein
feurig, blumig Fl. o. Gl. 1.30
Roter Tischwein
rassig, vollmundig Fl. o. Gl. 1.40
F. H. Krause
in allen Stadtteilen

Zielangriff auf Flughafen Pembroke

Schwere Feindverluste durch besonders entwickelte Abwehrvorkehrungen

Berlin, 2. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe griff am 1. und in der Nacht zum 2. Oktober wieder zahlreiche strategisch wichtige Ziele in London sowie in Süd- und Mittelengland an. Umfassende Brand- und Explosionsfontänen bezeugten die Zerstörungen.

Eine Kampfgruppe unter Führung des Gruppenkommandeurs Major Gahn bombardierte in frühem Zielangriff den Hauptflughafen des King's Cross, erzielten Treffer schweren Kalibers in den Hallen, beschädigten eine Anzahl feindlicher Kampfflugzeuge durch Bomben und Mörsereinsatz am Boden und setzten ohne Verluste in ihren Heimatorten die Gasenanlagen von Liverpool sowie die Hafens- und Industrieanlagen von Manchester an und erzielten starke Brand- und Explosionschäden. Ferner gelang es durch überlegenen Angriff im Württemberg nördlich Londons und einen in der Nähe befindlichen Nachflughafen mit Vorkesseln schweren Kalibers zu belegen.

Britische Flugzeuge wurden bei Tag wieder über Reichsgebiet nach der Zone

Deutschland besetzten Gebieten beobachtet. Bei Nacht griff der Gegner mit mehreren Flugzeugen eine Reihe von westdeutschen Städten an, wo an zahlreichen Wohnhäusern starke Brandschäden verursacht wurden. Einige feindliche Bombenflugzeuge fielen auch die Reichshauptstadt an, wurden hier aber durch das aufliegende Planieren der Flakartillerie aus ihrer Angriffsrichtung abgedrängt. Südwest Berlin waren die britischen Flugzeuge mehrere Brand- und Sprengbomben auf eine Synagoge. Weitere Gebäude und Personenschäden wurden hier nicht angerichtet.

Die Verluste des Gegners am 1. Oktober und in der Nacht zum 2. Oktober belaufen sich auf 17 Flugzeuge, von denen 15 im Luftkampf, eines von einem Jagdflieger und eines durch Flakartillerie abgeschossen wurden. Zwei deutsche Flugzeuge wurden vermisst.

Dem Feinde sind in der letzten Zeit durch die besonders entwickelten Abwehrverfahren der Jagdflieger und Flakartillerie schwere Verluste zugefügt worden. Er wurde fast überall an den planmäßigen Durchführungen seiner Angriffsabsichten gehindert.



Zeichnung: Blitzkopf, Dehnen-Verlag

Churchill will es so!

Italiens Luftwaffe

griff zwei Kreuzer an

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 2. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht zum Mittwoch hat folgenden Wortlaut:

Das Kampfgeschwader der Wehrmacht gibt bekannt: In Nordafrika haben unsere schnellen Aufklärungsabteilungen einige von Feinde bei seiner Nacht südlich von El-Dschadai angegebene Panzertruppen und Motorräder aufgefunden und erbeutet.

Nach neuen Feststellungen geht hervor, daß die Zahl der gemäß unserem ostiaenen Bericht von unserer Luftwaffe bei Angriffen abgeschossenen feindlichen Flugzeuge zwei beträgt. Weiterhin wurde festgestellt, daß außer den drei gemäß dem Wehrmachtbericht in der Nacht zum Mittwoch abgeschossenen feindlichen Flugzeugen zwei weitere von

Im östlichen Mittelmeer hat unsere Luftwaffe eine Anzahl von zwei feindlichen besetzte Maschinenformationen angegriffen.

Der Malfesflughafen von Adua ist von einer unserer Luftformationen bombardiert worden. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

Die feindliche Luftwaffe hat Gibraltar (Südostküste) bombardiert, ohne aber Schäden zu verursachen. Ferner wurde die Eisenbahn beim Tunnel des Barr-Passes (nördlich von Diredau) bombardiert, wobei ein Motor getötet, aber feinerlei Materialschaden angerichtet wurde.

Beförderungen in der SS.

Berlin, 1. Okt. Der Reichsführer SS hat im September 1940 in der Hauptliste befördert:

Zum SS-Brigadeführer: SS-Oberführer Daut; zum SS-Oberführer: SS-Standartenführer Dietrich; zum SS-Standartenführer: SS-Obersturmführer Knapp, Jäger, Dr. Goldfeiler, Reichl, Dr. Müller, Dr. Köfer, Wilmann, Reich, Dr. Waidinger; zum SS-Obersturmführer: SS-Oberführer Knapp, Jäger, Dr. Goldfeiler, Reichl, Dr. Müller, Dr. Köfer, Wilmann, Reich, Dr. Waidinger; zum SS-Obersturmführer: SS-Standartenführer Dietrich; zum SS-Standartenführer: SS-Obersturmführer Knapp, Jäger, Dr. Goldfeiler, Reichl, Dr. Müller, Dr. Köfer, Wilmann, Reich, Dr. Waidinger; zum SS-Obersturmführer: SS-Standartenführer Dietrich; zum SS-Standartenführer: SS-Obersturmführer Knapp, Jäger, Dr. Goldfeiler, Reichl, Dr. Müller, Dr. Köfer, Wilmann, Reich, Dr. Waidinger.

Beförderungen im RAD.

Berlin, 1. Okt. Der Führer hat mit dem 28. September befördert:

Zu Generalarbeitsführern: Die Oberarbeitsführer, Erwin Götz, Führer des Arbeitsgebietes XXIV, Anton Wagner, Führer des Arbeitsgebietes XXVII, Curt Schwarz, beauftragt mit der Führung des Arbeitsgebietes XXVIII, Paul Poppenrath, Arbeitsaufseher XXIII, Alfred Bräunlich, Arbeitsaufseher XXII, Julius Reich, Führer des Arbeitsgebietes XVI, Ernst Lamber, Führer des Arbeitsgebietes VII, Kurt Benke, Führer des Arbeitsgebietes V.

Zum Oberarbeitsführer: Arbeitsarzt Dr. Walter Schardt, Arbeitsarzt bei der Arbeitsaufseher XX.

Zu Oberarbeitsführern im Reichsarbeitsdienst: Die Stadtsamtskammer Bruno Witzold, Gouverneur bei der Arbeitsaufseher I, Kurt Lorenz, Leiter des Arbeitsgebietes.

Eisenbahnabkommen mit Mostau

Direktor Personen- und Güterverkehr Berlin-Moskau ab 6. Oktober

Berlin, 2. Okt. Im September haben in Berlin Verhandlungen zwischen dem Reichsverkehrsministerium und Vertretern des Volkswirtschaftsrats der Sowjetunion für Verkehrsfragen über den Abschluss endgültiger Eisenbahnvereinbarungen stattgefunden.

Bekanntlich hat im Dezember 1939 ein provisorisches Eisenbahnabkommen in Moskau im Anschluß an die deutsch-sowjetischen Wirtschaftsverhandlungen abgeschlossen worden. Zweck der diesmaligen Verhandlungen war es, an die Stelle dieses Provisoriums auf Grund der inzwischen gemachten Erfahrungen ein endgültiges Eisenbahnabkommen zu setzen. Die Verhandlungen sind auch diesmal in freundschaftlichem Geist abgelaufen und haben eine volle Einigung ergeben. Die Unterzeichnung der Vereinbarung durch die Verhandlungsleiter Dr. Goss, auf sowjetischer Seite Direktor für Internationalen Verkehr Volkswirtschaftsrats, hat am 30. September 1940 in Berlin stattgefunden. Am 1. Oktober tritt ein Abkommen über den Eisenbahnverkehr in Kraft. Demnach wird ein neues deutsch-sowjetisches Gütertarif herausgegeben. Über den Eisenbahntarif bereits erzielt ist. Bis dahin bleibt der bisherige deutsch-sowjetische Eisenbahntarif in Kraft.

Ferner ist ein umfangreiches Abkommen über die Abwicklung des Eisenbahnverkehrs auf den Großfernengangsabschnitten vereinbart worden. Es sind dies die Fernverkehrs Deutsche-Krotingen, Kanakaregen, Gorkan, Protiken, Malinka, Platow,

Durch eine Regierungsverordnung sind in Rußland die Besondere Montag, Dienstag und Freitag in festgelegten Zügen erfüllt worden. Damit erhöht sich die Zahl der festgelegten Züge auf drei. Gleichzeitig ist eine Verstärkung über den Verkehr und die Beschäftigung von Wärdern und Besatzung eingeleitet.

Die deutsche Arbeiter-Zeitung ist mit sofortiger Wirksamkeit wieder zugelassen worden und wird nun nach nahezu dreimonatiger Unterbrechung am Samstag zum ersten Male wieder erscheinen.

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Goss, auf sowjetischer Seite Direktor für Internationalen Verkehr Volkswirtschaftsrats, hat am 30. September 1940 in Berlin stattgefunden. Am 1. Oktober tritt ein Abkommen über den Eisenbahnverkehr in Kraft. Demnach wird ein neues deutsch-sowjetisches Gütertarif herausgegeben. Über den Eisenbahntarif bereits erzielt ist. Bis dahin bleibt der bisherige deutsch-sowjetische Eisenbahntarif in Kraft.

Eine Katze im Sack

Kaufst du nicht Man will sehen, was man kauft! Und wenn man schon mal ein Auge zudrücken mußte, jetzt sieht man doch recht, daß es Erdal ist. Sollte es in Blechdosen gerade mal nicht da sein, so kann man in vollem Vertrauen die Erdal-Nachlieferung nehmen. Es ist die gleiche Menge und die gleiche Qualität wie in der Blechdose. Keine Katze im Sack, wenn Erdal die altbewährte.

Feiner unserer Bomber stark beschädigte englische Flugzeuge gewonnen waren, auf der Insel Krize zu landen.

Die feindliche Luftwaffe hat einige Flugzeuge durchgeschlagen, die bei Flugzeug fünf Vermundete und die Zerstörung eines Verschiedenen zur Folge hatten. Die Schäden sind außerordentlich gering.

Im Zentralmittlermeer hat unser U-Boot 'Medusa' ein englisches viermotoriges Flugzeug vom Sonderland Typ abgeschossen.

KURMARK

MIT MIR SIND ALLE ZUFRIEDEN!

Dreifach-entstaubt
Voll-Fermentation

Doppelt-klimatisiert
Handauslese

3 1/3

Das richtige Mädchen / von B. Brandeis

„Sie wissen also, worauf es ankommt“, erklärte Präsident Garner der ihm Gegenüberstehenden. „Ich habe ehrenamtlich die Leitung der großen Sammelaktion für wohltätige Zwecke übernommen und bin jetzt auf der Suche nach einer Frau, die mir in dieser Sache eine vollwertige Hilfe ist, da ich selbst zur Zeit mit anderen Arbeiten vollkommen überlastet bin.“

In diesem Augenblick trat Garners erster Sekretär ein und bat den Präsident um seine Entschuldigung in einer dringenden Angelegenheit.

„Sie entschuldigen mich für ein paar Minuten“, wandte sich Garner an seine Besucherin, Fräulein Moranzy, und ließ sich allzu raschem Aufstehen den Papierkorb neben seinem Schreibtisch hin.

„Ach, ich bringe das schon wieder in Ordnung“, war Fräulein Moranzy zuvorkommend angegrüßelt und küßte nun, in Garners Zimmer allein geblieben, die verstreuten Papiere in den Korb zurück. Während dieser Zeit, die sich weit über die halbe Stunde hinaus erstreckte, war sie ganz verfallen, aber sonst zweifellos recht einwandfreien Bundesmarschfeines.

„Kunstlosstes Erstaunen war Fräulein Moranzy erste Empfindung. Dann dachte sie eine Art Ortsum in sich anzuführen darüber, daß es hier Leute gab, die scheinbar so viel Geld hatten, daß sie in der höchstmöglichen Weise für die Wohltätigkeit sorgen konnten, während sie ihr selbst gerade in der letzten Zeit nicht sehr ruhig gegangen war. Von dieser Ueberlegung bis zu der darauffolgenden Tat war nur ein einziger Schritt. Nach dieser die Forderung des Bundesmarschfeines in drei Sandtäfelchen, als sich darauf der Präsident zurückkehrte, sah sie schon wieder, als wäre nichts geschehen, ruhig wartend auf ihrem Stuhl.

Garner aber, der von außerordentlich durch ein geheimes kleines Fenster den Vorgang in seinem Zimmer genau verfolgt hatte, verabschiedete sich, noch bevor er seinen Platz hinterm Schreibtisch wieder einnahm, Fräulein Moranzy mit den Worten:

„Ihre Papiere wird man Ihnen im Vorzimmer gegen Rückgabe des gefundenen Bundesmarschfeines wieder ausändigen.“

Die nächste auf die gleiche Weise auf die Suche gefeilte Bewerberin war Frau von Steinitz.

Als der Präsident Garner in sein Zimmer zurückkehrte, fand er den Bundesmarschfein sorgsam geordnet auf seinem Schreibtisch; doch sein Vächeln, mit dem er der ehrlichen Bewerberin anerkennend zunickte, verriet ihm den gleichen Augenblick, als er Frau von Steinitz Gesicht sah.

„Sind Sie wieder auf mich?“

„Wahrscheinlich nicht der richtige Ausdruck“, antwortete Frau von Steinitz gekränkt. „Sie haben mich zuerst verweigert, Herr Präsident, einer Dame wie mir verliert man auch nicht einmal eine so plumbe Halle zu stellen, wie Sie es getan haben.“

„Ich hätte um Entschuldigung“, antwortete Garner. „Ich ist es nur, weil ich es nun mußte, weil es sich bei den Spenden, die Sie in die Hand bekommen hätten, um sehr hohe Beträge gehandelt haben würde. Bei diesen Spenden, die Sie in meinem Namen von den Vereinen sogar hätten erheben müssen, wobei es nicht ausgeschlossen gewesen wäre, daß man sie manchmal nicht ganz freundlich und vielleicht auf eine so wenig fröhliche Art empfangen hätte. Sehen Sie, und um dies alles von vornherein zu vermeiden, wird es das Beste sein — zu dieser Ueber-

zeugung bin ich frohen gekommen — Sie übernehmen die angebotene Stelle nicht!“

Präsident Garner war schon ein wenig mismutig, hatte sogar schon die Hoffnung aufgegeben, jemals eine Frau zu finden, die diesem schwierigen Posten, den er schließlich nun doch einem Mann würde übertragen müssen, auch nur einigermaßen gewachsen wäre, als er sein Zimmer wieder betrat, in dem vor wenigen Stunden Eva Yuhn der Verfügung nicht hatte widerstehen können, den gefundenen Bundesmarschfein zu sich zu nehmen.

„Ehabe, wirklich schade dafür!“ dachte Garner, während er sich räusperte, weil Eva Yuhn, an seinem Schreibtisch sitzend, ihm noch den Rücken fehrte. „Gerade diese kleine, dieser an und für sich noch viel zu junge neuneinhalbjährige Mädchen, die mit in allem nur den besten Eindruck gemacht, sie hätte ich mit dem arbeits Veranlassen angeheilt.“

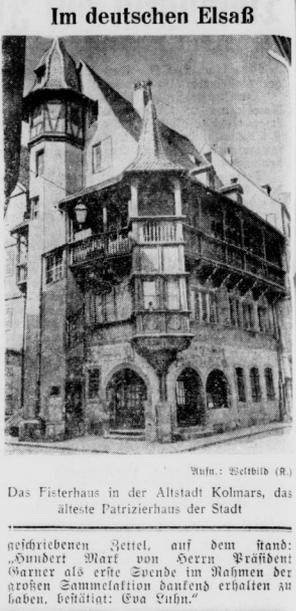
„Was haben Sie da noch zu schreiben“, fragte er, als er bemerkte, daß Eva Yuhn auf seinem Schreibtisch einen Zettel verstreut. „Ihre Papiere können Sie im Vorzimmer gegen Rückgabe.“

An dieser Stunde wandte sich ihm das hübsche Mädchen mit einem strahlend offenen Blick zu.

„Der Präsident, der Bundesmarschfein, den ich im Papierkorb gefunden habe, wäre vielleicht für Sie verloren gewesen, und ich hätte Sie deshalb.“

„Aber die Einfachheit halber behalten zu dürfen? Das ist doch der Höhepunkt, das ist...“ lachte Garner in heller Empörung nach Worten.

„Da, um der Einfachheit halber allein behalten zu dürfen?“ nickte Eva Yuhn in der frohen Unbesinnlichkeit ihrer Jugend, und auch dabei Präsident Garner mit solchem, freudenspezifischem Vächeln den von ihr



Das Fisterhaus in der Altstadt Kollmars, das älteste Patrizierhaus der Stadt

geschriebenen Zettel, auf dem stand: „Bundesmarschfein von Herrn Präsident Garner als erste Spende im Rahmen der großen Sammelaktion herüber erhalten zu haben, bedankt: Eva Yuhn.“

CT LICHTSPIELE

Riebeckplatz

Ganz Halle lacht Tränen über

Heinz Rühmann
in der Paraderolle seines Lebens:

Der Mustergatte

Das Tollste, Übermüdigste und Ausgelassenste, was je im Film erlebt wurde!

Leni Lorenz, Hell Finkenzeller, H. Schöner, Werner Fütterer

Nicht für Jugendliche!
Werktags: 3.30 5.30 8.15 Uhr

Große Ulrichstr. 51

Ein ganz großer Erfolg!

Ein Hochgebirgs-Film von seltener Schönheit!

Die blonde Christl

Ein außergewöhnliches Erlebnis frei nach Ludw. Ganghofer:

Der Geigenmacher v. Mittenwald mit **Karin Hardt, Rolf von Goth, Theodor Loos, Joe Stöckel**

Jugendliche nicht zugelassen!
W. 3.30, 5.00, 8.20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

CT LICHTSPIELE

Schauburg

Ab heute, Donnerstag!

Neuaufführung!

Paula Wessely

in ihrer bisher größten, künstlerischen Leistung!



Die Julika

mit **Paula Wessely, Attila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Otto Strom, Gina Falckenberg**

Ein Schauspiel wird Bild, eine Seele wird Film. Ein herrlicher, bewundernswürdiger Film, den **Paula Wessely z. unvergleichlichen Erlebnis erhebt!**

Hierzu ein besonders gutes Vorprogramm!

Jugendl. über 14 J. zugelassen!
W. 4.0, 6.0, 8.20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

PATENTHAUS

Ab morgen ein Film voll rheinischem Humor mit **Jupp Hussels + Ludwig Schmitz** den beliebten und aktuellen Filmkorymben vereint in dem lustigen Tobis-Film

Rheinische Brautfahrt

Ein Volksstück der Tobis



In weiteren Rollen: **Lucie Englisch / Irmgard Schreier, Hilde Krüger / Leo Peukert**

Ein echtes Volksstück derb, satzig und ehrlich!

Die neueste Wochenschau
W. 3.15 5.30 8.00 Uhr - So. 3.00 5.15 8.00 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen.

Walt Waisenhausring

Kirsten Heiberg, Viktor Staal, Karl Martell - Grethe Weiser, Otto Gehör - Ernst Waldow, Olat Bach - H. A. v. Schlotow in den spannenden Ufa-Film

Frauen für Golden Hill

Spielleitung: Erich Waschneck

Eine äußerst spannende Geschichte von Goldgräbern, Frauen und Abenteurern in Australiens Wüste.

Kulturfilm - Wochenschau
Werktags 3.30 5.30 8.00 Uhr
Sonntags 3.00 5.15 8.00 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen.

Stadttheater halle

Heute, Donnerstag, Anfang 19 Uhr. Ende gegen 21 Uhr

Der gute Zerkaffan

Operette von Wladimir Silners

Freitag, Anfang 19 Uhr, Ende 21 Uhr

Indine

Oper von Albert Lortzing

Freitag, 8. U. Stammeinführung für Dienstag u. Mittwoch bis 5. U. erb.

Feldpostkarbons

in allen Größen.
Für Wiederverkäufer billige Bezugspreise

Paul Lange
Halle (Saale), Thielstraße 4, gegenüber Bahnhof, Fernruf 23477

UFA Alte Promenade

Wir müssen nochmals verlängern!

3. Woche!



ACHTUNG! FEIND HÖRT MIT!

Der große Terra-Film mit **René Deltgen, Kirsten Heiberg, Lotte Koch, Michael Bohnen, Christian Kahler, Ernst Waldow, Rolf Weh, Josef Sieber, Rudolf Schündler**

Splonage ist eine Form des totalen Krieges. Sie betrifft uns alle. Es geht dabei nicht nur um die Geheimnisse der Laboratorien und der Waffenschmieden. Ebenso geht es um Treue und um die Verschwiegenheit.

Werktags: 4.00 6.20 8.15 Uhr
Sonntags: 3.15 5.30 8.15 Uhr
Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.

Konzertbüro Dr. F. Klemm

Mittwoch 9. Oktober 1930 Uhr
Ende per. 21.30

Robert Gardel und sein **Orchester 30 Mann**

Klassische und moderne Tanzmusik

8. 2. am Mittos, Berlin: Der Beifall in der Philharmonie um Robert Gardel nimmt orkanartige Formen an...

Operndiriger Nachrichten: Vom Tanz zur sinfonischen Dichtung...

Hamburger Fremdenblatt: Die Meyer rasten vor Begeisterung

Städt. Konzertsaal
1.10 - 4.40, Verkaufsbüro, Stock, Rammelt

Greif zu! Warum noch zagen? Wer gewinnen will muß wagen.
Nur 3.-Mark kostet 1/4 los. Spielte Sie mit.

Staatliche Lotterie-Einnahmer

Kümmel Leipziger Straße 16
Köppen Leipziger Straße 33

Schulze Schmeerstraße 15
Frenkel Große Steinstraße 15
Dr. Kessenhagen Ludwig-Wucherer-Straße 51

Bekanntmachung

Für den Winterfahrplan 1940/41 bleiben die Fahrzeiten des Sommerfahrplans mit den ab 5. September 1940 eingeführten Einschränkungen des Spätverkehrs bestehen.

Verkehrsamt, Überlandbahnen, Allgemeine Gesellschaft.

Erfassungsprüfungen

oder Ansprüche auf Zahlungsminderungen bei beanstandeten Anzeigen sind nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Werberates der deutschen Wirtschaft nicht berechtigt, wenn durch die Mängel der Zweck der Anzeige unüberheblich beeinträchtigt wird; fehlerhaft gedruckte Kennziffern zum Beispiel beeinträchtigen den Zweck der Anzeige nur unüberheblich.

Deutsches Berufszweigeswerk Kreis Halle-Stadt
Gustav-Nachfrist-Str. 11, Ruf 21989

Terminanfrage für den Beginn folgender Lehrgemeinschaften:

Ausgangsstufe I, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/232/40: Beginn Montag, den 7. Okt. 1940, um 18.20 Uhr, Zimmer Nr. 18.

Ausgangsstufe II, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/236/40: Beginn Montag, den 7. Okt. 1940, um 18.20 Uhr, Zimmer Nr. 19.

Ausgangsstufe III, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/237/40: Beginn Montag, den 7. Okt. 1940, um 20.30 Uhr, Zimmer Nr. 19.

Wachschleifenstufe I, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/243/40: Beginn Montag, den 7. Okt. 1940, um 20.30 Uhr, Zimmer Nr. 7.

Ausgangsstufe I, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/238/40: Beginn Dienstag, den 8. Okt. 1940, um 18.20 Uhr, Zimmer Nr. 19.

Wachschleifenstufe I, Lehrgemeinschafts-Nr. 22/245/40: Beginn Dienstag, den 8. Okt. 1940, um 18.20 Uhr, Zimmer Nr. 7.

Deutsches Berufszweigeswerk Kreis Halle-Stadt
Gustav-Nachfrist-Str. 11, Ruf 21989

Terminanfrage für den Beginn folgender Lehrgemeinschaften:

Lehrgemeinschaft „Seize richtig“ Nr. 22/22/40: Aufnahmeanfrage zur Schloßenerparade: Beginn Montag, den 7. Okt. 1940, um 19 Uhr, Stortagsaal.

Lehrgemeinschaft „Seize richtig“ Nr. 22/27/40: Aufnahmeanfrage zur Schloßenerparade: Beginn Montag, den 7. Okt. 1940, um 19 Uhr, Stortagsaal.

Lehrgemeinschaft „Seize richtig“ Nr. 23/42/40: Aufnahmeanfrage zur Schloßenerparade: Beginn Montag, den 7. Okt. 1940, um 19 Uhr, Zimmer 20.

Zur Teilnahme an obigen Lehrgemeinschaften werden nur die Volksgenossen zugelassen, die im Besitz einer Eintragung sind. Wir weisen darauf hin, daß mit der Durchführung dieser Lehrgemeinschaften die Durchführung weiterer Maßnahmen für eine längere Zeit unterbrochen wird.

